



Wandertouren in Obernberg (Auszüge)

Weg 91 : Waldesruh-Oberreinsalm-Seehotel

Waldesruh-Oberreinsalm-Seehotel und um den See

Gehzeit ca. 2 1/2 Stunden - rot

Vom Gasthof Waldesruh führt die sanft ansteigende Straße zur Unterreinsalm. Dann geht es in einigen Waldkehren zum Obernberger See (1600 m, Wassertemperatur 11 bis max. 14 Grad C, Bootsvermietung, Landschaftsschutzgebiet). Ab der Unterreinsalm führt auch ein Steig steiler aufwärts zur Oberreinsalm und weiter zum See.



Vom Alpengasthof geht es auf breitem Weg an der ostseite zur Kapelle »Maria am See«, die auf einem Hügel liegt (Privatbesitz, erbaut 1934/35, Fresken vom akadem. Maler Rieder/Schwarz).

Der Weg führt nun weiter zur Südspitze und folgt fast direkt am Ufer auf kleinen Auf- und Abstiegen zu hübschen Buchten und über die Kohlstatt zurück zum Gasthaus.
(Schwierigkeitsgrad - rot)

Weg 91A : Seealm-Höllenwand-Seestraße

Seealm-Höllenwand-Seestraße

Gehzeit ca. 45 Minuten - blau

Dieser Steig zweigt, am südlichen Ende des Obernbergersees, bei der Seealm westlich ab. Durch die romantische Höllwand geht es oberhalb des Sees durch Latschen- und Baumbestand bis an die Nordspitze des Sees. Unterhalb des Sees mündet der Steig wieder in die Seestraße Richtung Obernberg ein.



Weg 92 : Seesteig

Obernberger See - Hinterenns – Wildgrube - Obernberg

Gehzeit ca. 2 Stunden - rot

Den Weg beginnt man am besten am Ortsende, Richtung Waldbauer, entlang der Wegnummer 127, Richtung Hinterenns. Vorbei an der Hinterennskapelle und am Hinterennsbach bewegt man sich durch ausgedehnte Latschengürtel bis am Eingang des Hinterennstals. Von dort biegt der Weg links ab und führt am Abhang des Obernberger Tribulaun Richtung Obernbergersee. Herrlicher Ausblick auf das Obernbergertal und den Tuxer Alpen. Kurz vor dem Obernbergersee endet der Weg auf einem Forstweg, den der Wanderer bergab folgt, nach ca. 100 Meter zweigt dieser Weg mit der Seestraße und folgt dem Weg bergauf, ehe sich der Ausblick zum Obernbergersee öffnet.



Weg 93 : Obernbergersee - Portjoch

Obernbergersee - Portjoch

Gehzeit ca. 1,5 Stunden - rot

Von der Seealm am Ende des Sees steigt man in südlicher Richtung, zum Teil über Serpentinien zum Portiss, einem großen Felsen, aufwärts. Zur Zeit der Almrosenblüte ist diese Tour besonders schön. Im letzten Stück etwas steiler, gelangt man durch das Kar hinauf in den Sattel und zum Portjoch (2,111m), Achtung - Staatsgrenze!



Weg 85A : Niedererbergalm - Vinaders

Tribulaunblick - Niedererbergalm - Vinaders

Gehzeit ca. 4 Stunden - blau

Die Tour beginnt cirka 100 m westlich des ehemaligen Gasthof Tribulaunblick und führt entlang der Forststraße ins Niedererbergtal zu einer Abzweigung. Rechts zweigt der Steig Nr. 85A ab und führt hinauf zur Waldgrenze und zur Koralm (Karalm) in 1.798 m Höhe.

Links bergauf führt der Weg 85A zur Niedererbergalm (1.737 m). Der Weg links bergab, über den Griebenbach, führt nach Vinaders (Weg 85)

Weg 85B : Koralm-Korkamp

Koralm -Korkamp-Niedererberg-Korsattel

Gehzeit ca. 1 1/2 Stunden - rot

Wie zuvor unter Weg 85A beschrieben, zuerst in ca. 1 1/2 Stunden auf die Koralm. Hier zweigt rechts der Weg 86B ab und führt nach kurzer Zeit in südlicher Richtung hinauf zu einem Steinmann, weiter auf den Niedererberg und zum Denkmal auf dem Korsattel (2.093 m). Retour auf Weg 90B Richtung Westen zur Fraderalm im Fradertal in insgesamt 1 1/2 Std. nach Obernberg, oder auf Weg 80B weiter, dann auf Nr. B0 in ca. 3 Stunden zum Sattelberg und nach Gries.



Weg 86 : Brennersee-Griesbergalm

Brennersee-Griesbergalm-Mäuerlscharte-Wolfendorn

Gehzeit ca. 4 1/2 Stunden - rot

Ab der Bushaltestelle Brennersee-Bahnunterführung nach rechts zieht sich die Straße entlang der noch jungen Sill aufwärts zur Griesbergalm.

Links abzweigend beginnt ein Steig und führt über weite Böden, die in einer langen Schleife über die Zirbengrube umgangen werden. Westlich steigend, erreichen wir die Mäuerlscharte, von wo aus der Pfad entlang der Staatsgrenze zum Wolfendorn, 2.774 m, führt.



Weg 90 : Obernbergersee - Obernberg

Obernberger See - Koatneralm

Gehzeit ca. 2 1/2 Stunden rot

Vom Gasthof Obernbergersee erst auf Weg 91 in südl. Richtung bis kurz vor die Seekapelle. Hier zweigt links Weg 90 ab und führt in nordöstl. Richtung leicht ansteigend durch bewaldetes Gebiet auf den Koatnerberg. Nach einigem Aufstieg mündet der Weg in einen Forstweg, welcher folgend immer bergab uns bis zur Ortmitte von Obernberg bringt.

Weg 97A : Flachjoch - Hoher Lorenzenberg

Dieser Weg beginnt beim Flachjoch (2.124 m), führt entlang der Staatsgrenze zum Hohen Lorenzenberg (2.315m) und zum Sandjochl. Der Weg bietet einen herrlichen Ausblick auf die Tuxeralpen, der Tribulaungruppe und der Südtiroler Bergwelt. Der Auf bzw. Abstieg erfolgt durch das Fradertal oder beim Obernbergersee.

Schwierigkeitsgrad: rot

Weg 98 : Obernberg-Aue

Obernberg - Aue - Pfeiferhof - Schmiedhof - Tribulaunblick

Gehzeit ca. 1 Stunde - blau

Außerhalb des Pfeiferhofes steigt die Straße an der westlichen Talseite durch schönes Wiesengelände zum Schmiedhof. Von dort geht es abwärts zum Gasthof Tribulaunblick.

Weg 99 : Waldesruh-Kastnerbergalm



Waldesruh-Kastnerbergalm-Lichtsee

Gehzeit ca. 3 Stunden - blau

Vom Gasthof Waldesruh geht es zum Waldbauer. Dahinter biegt unser Weg 99 rechts ab und führt talauswärts gemächlich zur Kastnerhergalm. Oberhalb der Taler Bergmähder sowie auf weiten Almmatten und -böden erreicht der Steig den Lichtsee, 2.164 m.



Weg 99A : Kastnerbergalm-Außerleite

Kastnerbergalm-Außerleite-Schmiedhof

Gehzeit ca. 2 Stunden -blau

Vorerst von Obernberg über Waldesruh und knapp nach dem Waldbauer rechts auf Weg 99 zur Kastnerbergalm. Von hier in südöstlicher Richtung, über 2 Bäche, durch lichte Fichten- und Lärchenwälder auf dem Güterweg zur Außerleite. Bei einem Wegkreuz nehmen wir den Güterweg nach rechts abwärts zum Schmiedhof (1.526 m), dem höchsten Bauernhof von Obernberg. Eine schöne und bequeme Wanderung für jedermann, besonders an warmen Sonnentagen.

Abstieg vom Schmiedhof auf Weg 98 nach Aue-Obernberg 1 Stunde; Obernberg - Kastnerbergalm - Schmiedhof - Aue - Obernberg 5 Stunden.

Weg 93A : Sandjöchl-Portjoch

Sandjöchl-Portjoch

Gehzeit ca. 1 1/2 Stunden - rot

Hier handelt es sich um einen Verbindungssteig zwischen dem Sandjöchl und dem Portjoch. Immer knapp im Grenzgelände führt der Steig in westlicher Richtung zum Geierskragen (2.309 m), erreicht den Grubenkopf (2.337 m) und in weiterer Folge das Portjoch. Dieser Teil des Weges ist auch ein Abschnitt des Tiroler Höhenweges.

Weg 94 : Obernberg-Wildgrube

Obernberg-ÖAV-Weg 127-Waldesruh-Wildgrube-Innere Wildgrube-Weg 94-Vordere Wildgrube-Lichtsee

Gehzeit ca. 4 Stunden - rot

Vorerst auf AV-Weg 127 von Obernberg über den Waldbauern auf schöner Wanderung durch Almgelände zur Inneren Wildgrube auf eine Seehöhe von 2299 Meter. Dann auf Weg 94 abzweigend Richtung Kastnerberg. Unterhalb des Mutterjochs auf Weg 94 weiter Richtung Trunajoch (2.152m) bis an das Ziel, dem Lichtsee.



Weg 95 : Seeblickweg

Obernberg (1 394m) - Allerleigrubenspitze (2 131m) - Sandjoch (2 165m) - Gossensaß (1 098m)

Der Seeblickweg führt den Wanderer von der Obernberger Pfarrkirche zunächst am Seebach entlang bis zum Ortsteil Eben, dort beginnt ein Forstweg durch den Flitterwald, der sich in mehreren großen Schleifen bis zur Waldgrenze emporzieht. Nun geht es auf dem Weg 96 weiter bis zum Kammbereich und zur Allerleigrubenspitze (2 131 m).

Das Rundumpanorama ist einzigartig, man genießt den Ausblick auf die Zillertaler Alpen im Osten, das mächtige Tribulaunmassiv im Westen, weit im Norden leuchtet die Nordkette und - daher auch der Name des Weges - schaut hinunter auf das Naturjuwel des Obernberger Sees. Auf und ab steigt man im Kammbereich weiter bis zum Koatnerberg und kommt dann zum Sattelle, dem Übergang ins Fradertal. Von dort ist es nicht mehr weit bis zum Sandjoch (2 165 m), dem Übergang auf die Südtiroler Seite. Jetzt kann man mehrere Wege auswählen, um ins Tal zu kommen: Ein steiler Wanderweg führt hinunter über Außer- und Innergiggelberg nach Pontigl und Gossensaß, der zweite Weg, eine ehemalige italienische Militärstraße, in mehreren Schleifen zum Brennerbad. Dieser Weg wird sehr häufig auch von Mountainbikern benutzt, die über das Sandjoch zum Obernberger See und weiter fahren.

Mehr Informationen....

Weg 97 : Obernberg See-Sandjöchl

Obernberger See - Sandjöchl - Sattelle - Hochleger

Gehzeit ca. 2 1/2 Stunden - blau

Bei der Brücke am Obernberger See und der Kapelle Maria am See beginnt am Ostufer unser Weg, der in südlicher Richtung über eine Wiese und Waldschneise zu den blumenreichen Waldwiesen vom Laneregg führt. Weiter aufwärts beginnt ein kleines Tal und den Kamm geht es hinauf.

zum Sandjöchl (2.165 m, Staatsgrenze!).

Hier oben stoßen wir auf eine Wegkreuzung. Rechts führt Weg 93A zum Portjoch, links Weg 97A zum Flachjoch. Wir aber wenden uns nach Nordosten, gehen auf einer Geländerippe zum Sattelle und steigen ab zum Hochleger (1.948 m). Von hier erfolgt der Abstieg in ca. 1,5 Stunden durch das Fradertal nach Obernberg zurück.





Weg 129 : Bergtour zum Tribulaun

Bergtour zum Obernberger Tribulaun

Der Aufstieg beginnt am Parkplatz, Obernberg, Ortsende, recht gemütlich mit dem Anstieg zum Obernberger See (1590 m). An seinem Abfluß verläßt man die Straße nach rechts und steigt im Wald immer dem Weg 91 folgend zum oberen Seerundweg, einem Forstweg entlang, taleinwärts, nach einigen Metern rechts abzweigend, immer dem Weg 127 entlang, zuerst im Wald, später durch Latschen kräftig aufwärts an der Ostflanke des Obernberger Tribulaun.

Eine harmlose Felsrampe meistert man leicht mit Drahtseilhilfe; über den zweiten Aufschwung hilft ein schmales Band, dann steigt die markierte Spur im Zickzack an gegen den Kleinen Tribulaun (2491 m). Er bleibt rechts abseits;

Der Weg führt über karge Wiesenhänge, leichte Felsen und zuletzt Geröll zum großen Gipfelkreuz am Obernberger Tribulaun (2780 m).

Herrlicher Ausblick auf den Talboden von Obernberg und dem Obernbergersee. Aufstieg ca. 3-4 Stunden. Schwierigkeitsgrad: rot, Ausdauer und Kondition und Schwindelfreiheit erforderlich.